

Liechtensteiner Volkssblatt

Redaktion: Telefon 075/2 49 49/50

Erscheint Dienstag/Mittwoch/Donnerstag/Samstag

Mit den amtlichen Publikationen

109. Jahrgang - Nr. 120



Christine Walch berichtet vom Montagabend im Schlosshof:

Ein stimmungsvoller Auftakt

LRK-Wohltätigkeitskonzert mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim

Die Feierlichkeiten anlässlich des 70. Geburtstages S.D. Fürst Franz Josef II. von und zu Liechtenstein haben begonnen. Mit dem Wohltätigkeitskonzert zugunsten des LRK

und des Kinderheims Gamander erzielte man einen Auftakt, der an Stimmung und Qualität in nichts einer Salzburger Festspielpremiere zurückstand.

Schon die Anfahrt vermittelte diese gewisse Ambiance, Damen in Abendkleidern, Herren im Smoking oder dunklen Anzug, viel Pelz und Schmuck, Fahnen und Beleuchtung trugen ihren Teil dazu bei.

Im bis auf den letzten Notplatz besetzten blumengeschmückten Schlosshof fand man sich dann in hochgestimmter Erwartung, nicht zuletzt hervorgerufen durch die vielversprechenden Kadenzübungen des Solisten Wolfgang Rösch im Hintergrund. Entsprechend freundlich begrüßte das Publikum das einziehende Orchester, um dann

stehend zu warten, bis die fürstliche Familie ihre Plätze eingenommen hatte.

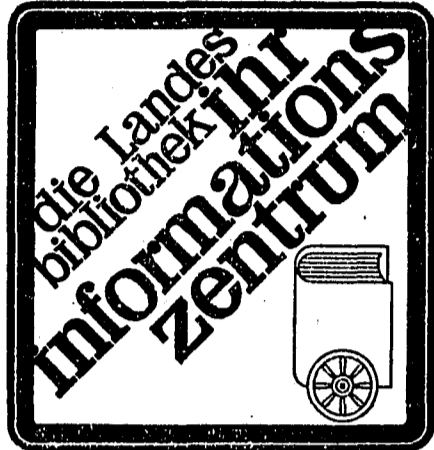
Das Konzert begann mit dem 11. der 12 Concerti grossi von G. F. Händel, und alle Bedenken bezüglich der Akustik waren vergessen. Die Gegenüberstellung vom Concertino (Wolfgang Rösch, Karl Höffinger, Violinen, Reinhard Werner, Violoncello) und «Tutti» war ein perfekter Dialog, sicher und sparsam geführt vom Dirigenten Paul Angerer, der es Gott sei Dank nicht nötig hat, sich zu den in den späten 60er Jahren in Mode gekommenen Exaltationen hinreissen zu lassen. Händelfreunde kamen jedenfalls voll auf ihre Kosten.

Der zweite Programmteil, das Konzert für Violine und Streicher

in d-moll von Mendelssohn-Bartoldy war wohl der Höhepunkt des Abends, es konnte sich sicher niemand der sehr romantischen Auffassung des jungen Solisten entziehen, und die Kadenzen des Dirigenten waren ein echter Genuss. Die Tschaikowsky-Serenade nach der Pause schloss das Konzert ab, sie ist ja allgemein beliebt und bekannt und hat auch hier ihre Wirkung nicht verfehlt. Eine Zugabe aus der Kleinen Nachtmusik rundete den Abend noch ab, der sicher niemanden enttäuscht hat, auch wenn er mit grossen Erwartungen gekommen ist.

Unsere Aufnahme zeigt die fürstliche Familie am LRK-Konzert vom vergangenen Montagabend.

(Bild: Xaver Jehle)



Liechtenstein gratuliert

Sonderbeilage zur heutigen Ausgabe

Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt ein vierseitiges «Extrablatt» des Organisationskomitees für die Festlichkeiten zum 70. Geburtstag S.D. des Landesfürsten bei. Die Sonderbeilage enthält alle wichtigen und notwendigen Informationen über das Festgeschehen am kommenden Wochenende und ist gleichzeitig als «Programm» für den grossen Festumzug am Samstagnachmittag gedacht. Die einzelnen Gruppen und Sujets des Umzuges, an dem mehr als 3000 Personen teilnehmen, werden vorgestellt und kurz erläutert. Wichtige Hinweise gibt es ausserdem zum allgemeinen Festgeschehen, über allfällige Verschiebungstermine bis hin zu den Telefonnummern für Notfälle. Besonders zu beachten sind die einschneidenden Verkehrsbeschränkungen sowie die Umleitungen und Parkierungsmöglichkeiten vor und während der Festlichkeiten.

Im Interesse eines geordneten Ablaufes der Festlichkeiten, vor allem aber auch im Interesse der Festbesucher selbst, ist ein genaueres Studium der Sonderbeilage zu empfehlen. Die wichtigsten Hinweise daraus werden wir in unserer Wochenendausgabe noch einmal wiederholen.

Ausstellung

Kunsthandwerk aus Liechtenstein in Zürich

Am Freitag, dem 20. August, um 17 Uhr, wird im Heimethaus an der Rudolf-Brun-Brücke in Zürich die Ausstellung «Kunsthandwerk aus Liechtenstein» eröffnet. Diese repräsentative Ausstellung im Schweizer Heimathaus steht unter dem Patronat S.D. Fürst Franz Josef II. und des Zürcher Stadtpräsidenten Dr. Sigmund Widmer. Gezeigt werden mehrheitlich zeitgenössische Arbeiten, so Holzmasken von Gebhard Büchel, Emailarbeiten von Martin Frommelt, Plastiken aus Baumgebilden von Rudolf Schädler, Batik von Sunhild Wollwage und Keramiken von Aline Ruckstuhl, Gebrüder Haas und Schaedler-Keramik. In die jüngste Vergangenheit weisen zwei Werkgruppen: Tierplastiken von Prinz Hans von Liechtenstein sowie Entwürfe und textile Arbeiten von Ferdinand Nigg. Kunsthandwerkliches Laienschaffen aus Kursen der Freizeitwerkstätten von Vaduz und Schaan ergänzen diese Ausstellung. Anlässlich der Eröffnung dieser kunsthandwerklichen Schau in Zürich, die vom 21. August bis 11. September geöffnet ist, spricht Regierungsrat Dr. Georg Malin einführende Worte.

Wo treffen Sie das Geburtstagskind?

An diesen Festveranstaltungen wird der Landesfürst persönlich teilnehmen:

In den nächsten Tagen wird Liechtenstein im Zeichen der Festlichkeiten zum 70. Geburtstag von S.D. Fürst Franz Josef II. stehen. Viele Leser haben uns schon angefragt, wann und bei welchen öffentlichen Anlässen sie den Fürsten persönlich sehen können. Hier die Antwort:

Die erste Gelegenheit, den Fürsten persönlich zu treffen, bietet sich bereits heute Mittwochabend anlässlich des Konzertes mit der Kantorei der Liechtensteinischen Musikschule im Schlosshof. Das Konzert ist eine öffentliche Veranstaltung. Karten sind im Vorverkauf über das Landesverkehrsbüro in Vaduz (Tel. 2 14 43) erhältlich. Der Konzertabend von heute Mittwoch ist gleichzeitig auch die letzte Gelegenheit für den öffentlichen Besuch des Schlosshofes, der aus Anlass der Feierlichkeiten überdeckt wurde.

Festgottesdienst am Samstag

Die nächste Gelegenheit den Fürsten und Mitglieder der Fürstlichen Familie zu sehen, bietet sich am kommenden Samstagmorgen. Kurz vor 9.30 Uhr wird das Geburtstagskind bei der Pfarrkirche in Vaduz erwartet. Nach dem Festgottesdienst wird sich der Landesfürst wieder zurück aufs Schloss begeben.

Festzug und Festakt

Kurz vor 17 Uhr, das Volksfest wird dann bereits seit einer guten Stunde im Gange sein, wird der Landesfürst wieder im Zentrum von Vaduz eintreffen und von einer Tribüne beim neuen Post- und Verwaltungsgebäude den Festzug verfolgen. Der Vorbeimarsch des Festzuges beginnt um 17 Uhr und wird rund eine Stunde dauern. Im Anschluss daran findet (um 18.15 Uhr)

der offizielle Festakt auf dem Dach des Parkhauses beim Marktplatz statt.

● Neben der Ehrentribüne und der Bühne für die mitwirkenden Vereine, bietet das Dach der Vaduzer Parkgarage rund 1000 Personen Platz.

Hier wird der Landesfürst am Schluss des offiziellen Festaktes traditionsgemäss eine kleine Dankesrede halten.

Feuerwerk um 21 Uhr

Nach dem Festakt (um ca. 19.30 Uhr) begibt sich S.D. Fürst Franz Josef II. dann wieder zurück aufs Schloss um gegen 21 Uhr von der Ehrentribüne aus das Feuerwerk zu verfolgen.

● Im Anschluss an das Feuerwerk werden der Landesfürst und die Mitglieder der Fürstlichen Familie

die verschiedenen Festplätze besuchen und sich (wie in früheren Jahren) unter das Volk mischen.

